

MIDDELNEDERLANDSE MARIALEGENDEN

VANWEGE DE

MAATSCHAPPIJ DER NEDERLANDSCHE LETTERKUNDE

UITGEGEVEN DOOR

Y 282

Dr. C. G. N. DE VOOYS.

Amst.

—

EERSTE DEEL:

Onser liever vrouwen miraculen

(NAAR HET KATWIJKSE HANDSCHRIFT)



BOEKHANDEL EN DRUKKERIJ

VOORBIJK

E. J. BRILL
LEIDEN

like bode in den vrouwen cloester om te ondersoken of die fol. 31^a
 nonne yet witten cloester geweest hadde. ende of daer yement
 of wiste wat des nachts inden mannen cloester gheschied was
 Ende doe daer nyement of en wiste. Doe biechte die coster
 5 dat sinen abt. ende na des costers doot So openbaerde dat
 die abt tot enen exempel alle den ghenen Die maria der
 maghet ende moeder gods dienen dat sise in ghenen node
 en laet si en vertroestse

XII

*Van een nonne die beatrijs hiete*¹⁾ fol. 31^a

Het was een nonne die hiete beatrijs ende diende maria
 10 die moeder gods devotelic Ende dat benyde die duvel ende
 becoerde langhe tijt mit enen ionghelinc die rijc was daer
 si in hare ioghet bi plach te wonen Ende die nonne weder-
 stont die becoringhe langhe tijt Mer die duvel ende die fol. 32^a
 natuer des vleyschs verwonnense So dat si den ionghelinc
 15 ontboet mit heymeliken brieven Ende hi quam tot haer.
 ende oec hadde die duvel hem daer of seer becoert So dat
 si over een droghen ende si soude mit hem witten cloester

Var. van H 8: 1 om te vraghen 5 (dat) abt alle dunck 6 alle den
 broeders ende tot love maria der moeder gods die hoer dienen dat 8 (si en
 veur.) — *Var. van H 9:* *Opseker.* hiet 9 ende hiete 10 moder (Ende)
 11 (langhe tijt) ion || lic 14 vleysches 15 heymelike 16 (seer)
Var. van I 45 (andere redactie): 1 of si hier of vander nacht yet ver-
 nomen hadde. ende men en wiste daer nergent of niet Want die rechte.waerheit
 en wiste nyemant dan die coster ende hij hieltet heymelijc al sinen tijt. Mer
 doe die tijt quam dat hem dochte dat hi van deser werelt scheiden soude.
 doe openbaerde hijt sinen abt in sinen eynde hoe alle dunck mit hem ghe-
 varen was. Ende dit exempel is gheschied te troeste alle den ghenen die onser
 vrouwen dienen die nyemant in ghenen node en begheeft.

Var. van A 3 (red. van L): bij bovenstaende *var. van I:* neughent niet af
 openb. ... alle sijn gevernisse dit exempel is gheset die ghene die
 om hoer hulpe hoers medelidens hore troestinge mit devoter herten aen sijn
 roepende of begherende.

1) *Het hs. heeft overal: beatus*

gaen ende trecken in vreemde lande Ende si settede hem
 enen sekeren dach ende tijt daer weder te comen Ende
 cleder mit hem te brenghen die haer dienden Die ionghelinc
 ghinc van daen ende dede cleder maken ende ander sierheit
 5 der vrouwen van gordelen ende yuwelen ende alsulke dinghen
 als den vrouwen betaemde¹⁾ Ende hi versettede sijn lant ende
 sijn guet ende vergaderde scat ende ghelt Ende op dien
 nacht als si hem gheset hadde doe quam hi weder mitten
 cleder ende iuwelen ende mit sinen scat Ende die nonne
 verwachte die tijt ende quam totten ionghelinc Want si 10

fol. 32^b was costerinne so dat si alle die sloten te bewaren hadde
 Ende si spraken te samen ende die duvel stoectet altoes
 tuschen hem beiden voort So dat die nonne seide totten
 ionghelinc „gaet buten den cloester ic sel tot in comen” Ende
 si ontsloet alle die doren ende ghinc in dat choer voor dat 15
 heilighe sacrament Ende claghede gode hoe swaerliken dat
 si becoert was Ende bat om gracie die becoringhe weder te
 staen Mer si en condet wtter herten niet quijt werden Ende
 haer dochte dat si in dat habijt verbernen woude Doe ghinc
 si beneden dat choer ende knyelde voor dat beelde van 20
 onser liever vrouwen Ende suchte ende kernde ende bat
 ghenade an maria dat sise woude bescermen voor die grote

fol. 32^b sonden ende voor scande Mer die duvel stoecte²⁾ altoes
 voort die vleyschelike minne so dat si dat habijt altemalen
 wttoech ende leydet opt outaer voor onser liever vrouwen 25
 beelde Ende die slotelen hinc si voor dat beelde van maria
 om dat mense te bet vinden soude. Ende si beval maria
 haren dienst. ende si ghinc wt dat cloester totten ionghelinc

Var. van H 9: 1 vreemde lande 6 die den vrouwen betamen 7 ende
 goet ende goet 8 so quam (weder ... scat) 10 verwacht
 ionghelinc ende si 11 hadden 15 al 16 ende si clachde ende si 18 worden
 21 onse 23 stoecte 24 alte mael 25 onter 28 dienst der costerijen witten

1) ende ander (4) tot betaemde onder de bte. bijgeschrevers.

2) Aan het eind van de regel is hier in marge een t bijgeschreven die er niet hoort.

ende daer vant si die cleder ende ander iuwelen die toech
 si an Ende si ghinghen te paerde ende reden alle den nacht
 doer Ende doet begonde te dagen doe seide die nonne „Och
 waer ic nu int cloester so soude ic prijim luden Mer nu bin
 5 ic op een reyse die ic ducht dat mi rouwen sel want die
 werlt is bedriegende” Doe seide die iongelinc „vriendinne en
 sorghet niet dat ic iu begheven sel tot enigher tijt want ic fol. 32^d
 hebbe mit mi ghenomen V^o pont an gelde te verteren Daer
 om en wil ic niet van iu scheidten ten si dat ons die doot
 10 scheidet” Dus reden si van lande te lande tot dat si quamen
 in een stede daert hem beyden ghenoechde Ende daer bleven
 si wonen VII iaer lanc ende si creech twee kinder bi hem
 Ende binnen die VII iaer soe wort dat ghelt verteert die
 iuwelen vercoft ende die panden verset Ende daer quam
 15 een dier tijt inden lande so dat si niet borghen en mochten
 ende si leden grote armoede Ende die man liet haer in
 groter armoeden mit twee kinderen sitten Ende hi toech
 weder tot sinen lande waert Doe suchte ende screyde beatriis
 ende seide „Nu ist mi daer toe ghecomen daer ic altoes voor
 20 ghesorget hebbe!” Ende si en wiste niet wat si doen soude fol. 33^a
 datsi den cost mit haren kinderen mochte crighen Doe be-
 coerde haer die duvel noch tot meerre sonden Ende brochtse
 daer toe dat si mit haren lichaem dat ghelt wan daer si
 mit haren kinderen of levede Ende in dien sonden dat si
 25 allen mannen ghemeeen was so levede si noch VII iaer Mer
 hoe sondelic datsi levede altoes diende si onser liever vrouwen
 Ende las alle daghe onser liever vrouwen VII ghetiden
 devotelic Ende altoes bat si gode ende maria die moeder
 gods om gracie wt die sonden te comen Doe si aldus XIII
 30 *Var. van H 9: 1 (die) die 2 alden naecht 3 (doer) 4 prim 5 (ic)*
duoch 6 werelt 8 heb 9 (Daer om) ic en sal niet 10 Aldus
11 wael ghenoechde 12 (lanc . . . iaer) 15 duertijt moechten 16 ar-
moeden 17 sitten mit twe kinder 18 suechte 19 si (mi) 21 moechte
23 (dat ghelt) 24 leefde 27 (VII) 29 daerwt te c. VIII

iaer gedwaelt hadde doe creech si gracie ende een inslach
 Soe dat si haer liever hadde laten doden dan si meer mit
 fol. 33^b haren lichaem ghesondicht hadde Ende si creech grote be-
 rouwe van haren sonden Ende screyde nacht ende dach so
 dat haer oghen selden droech waren Ende si dochte al hadde 5
 si veel ende grote sonden ghedaen si en woude nochtans
 niet wanhopen Mer si woude hopen op die ontfermherticheit
 gods Ende op maria die moeder der ontfermherticheit dat
 si vergiffnisse van haren sonden mochte vercrighen Ende
 si toech weder te lande waerts om dat cloester te soken 10
 daer si wt ghegaen was Also dat si ten lesten quam bi dat
 cloester daer si in plach te wonen Ende des avonts bat si
 daer herberghe biden cloester tot eenre weduën huus Ende
 die weduë hietse in comen ende herberghede se mit haren
 15 kinderen om gods willen Ende si gaf haer mede te eten 15
 fol. 33^c ende te drincken van dat haer god verleende Doe vragede
 beatriis omden staet vanden cloester Die weduë seide dattet
 een eerbaer cloester was rijk van guede ende eerbaer van
 leven Doe seide beatriis „ic hebbe van deser weken horen
 20 vertellen van eenre costerinne van desen cloester dat si in 20
 voorleden iaeren wtten cloester ghestreken was ende men en
 wiste nye waer si bleef” Doe wort die weduë toornich ende
 seide „swighet van alsulke woerden te spreken vander coste-
 rinne of ghi en selt hier niet gheherbercht worden Want
 die costerinne is een die beste van alle die nonnen Ende si 25
 hevet wel XX iaer lanc die costerie eerliken bewaert Ende
 si is eerbaer ende duechtelic van leven” Doe vragede beatriis
 wie dat der costerinnen vader ende moeder waren ende wie

Var. van H 9: 1 in een slach 3 groet 4 naecht 5 droch 6 (veel ende)
sonde voude 7—9 barmherticheit (Ende op . . . vercrighen) 10 tot horen lan-
den 11 Ende doe si daer bi ghecomen was bat sy 13 (biden cl.) weduwen
14 (ende herberghede se) 16 vraschde 19 seide sy (van deser w.)
horen segghen van een 21 ghinc ende 23 swijch van die 25 (alle)
27 eerliken ende duechtelic vraschde sy 28 (dat)

si toe hoorde Doe noemde die weduë haer eyghen vader fol. 33^a
 ende moeder Doe verwonderde beatrijs haer wonderliken
 seer ende en wiste niet te segghen Mer si ghinc ende leyde
 haer kinder te bedde ende si knyelde voor dat bedde neder
 5 ende screyde bitterliken Ende bat ynnichliken ghenade an gode
 ende an maria die moeder gods om verghijffnisse hare
 sonden Ende daer si aldus lach in haer ghebet so wort si
 ontslapte Ende haer quam te voren een visioen so dat haer
 dochte dat haer een toesprac ende seide „O wijf du hebste
 10 so seer ghekermet ende ghescreyt ende om genade ghebeden
 God hevet uwer ontfermt ende maria die moeder gods hevet
 iu verbeden Daer om staet op ende gaet in dat cloester ghi
 selt alle die doren op vinden staen Ende al iu habijt dat
 ghi wt toghet doe ghi mitten ionghelinc wtten cloester ghinct fol. 34^a
 15 dat selt ghi vinden legghen op dat outaer voor onser liever
 vrouwen daer gijt leyde Ende die slotelen hanghen voor
 dat beelde van maria Ende maria die moeder der ontferm-
 herticheit die hevet den dienst der costerïen voor iu bewaert
 dese XIII iær lanc Ende men en hevet iu persoën inden
 20 cloester nye ghemist Ende daer om gaet boudelic in dat
 cloester ghi en selt nyement vinden in u bedde ende neemt
 uwen dienst weder an” Doe ontspranc si wtten visioen ende
 si dochte of die stemme van gode waer die si ghehoort
 hadde Dan oft bedriechnisse vanden duvel waer Want si
 25 dochte quaem si in dat cloester ende si dan gevanghen
 worde voor een diefegge so waer sy noch meer ghescent fol. 34^b
 dan si te voren was Mer dat quam wt ingheven des duvels

Ver. van H 9: 2 haer b. seer 5 bitterlic Ende sy (ynnichliken) 6 (om
 verg. h. s.) 7 doe si (so) 9 Ende haer sprac een stemme toe 10 (so ...
 ende) ende du hebste ghenade vercreghen Ende god 13 alle 15 suldi
 den altaer vr. beelde (daer gijt leyde) 17 oec voor o. l. vr. beelde
 maria 20 niet (Ende) (boudelic) in in 21 (ghi ... bedde) 22 wtten
 slaep 23 (die ... hadde) dan of 27 (dan ... was) van ing. des viants

die haer benyde dat si weder in haren dienst comen soude
 Mer beatrijs bat gode ynnichlic ende devotelic ende maria
 sijn lieve moeder. waer die stemme van gode ghecomen
 Dat si haer anderwerf ende derdewarf soude openbaren Op
 5 datsi vanden duvel niet bedroghen en worde Des anderen
 nachts quam die stemme noch tot haer ende seide dat si
 in dat cloester gaen soude. ende nemen haren dienst weder
 an want god ende maria haddent haer ontboden Noch twivelde
 si voor die bedriechnisse des viants ende bat gode ende
 maria waer die stemme van gode dat si haer derdewarf 10
 openbaren soude Des derden nachts quam die stemme mit
 fol. 34^c groter claerheit ende seide tot haer „God ende maria ont-
 bieden iu dat ghi sonder anxte ende vrese gaen selt in dat
 cloester” Ende mit dien scheyde die claerheit van daen Doe
 15 dochte si dat die stemme van gode was Ende si toech alle
 haer waerlike cleder wt ende decte haer kinder daer mede
 Ende si cussedese ende bevalse gode ende maria ende
 scheyde al screyende van daen ende ghinc ten cloester waert
 Doe si voor dat cloester quam doe vant si die poorte open
 20 staen Ende si ghinc daer in ende sloetse toe ende si ghinc
 voort in dat cloester ende vant alle die doren open Si ghinc
 inder kerken ende vant al haer habijt legghen op onser
 vrouwen outaer. si toech dat habijt an Ende doe sach si
 voor dat beelde van maria die slotelen vanden convent
 25 hanghen Si gorde die slotelen an haer ende knyelde devo-
 telic voor mariën beelde ende sprac ynnichlic haer ghebet
 Ende daer na ghinc si in die sacrastie ende nam die boken
Ver. van H 9: 1 hare d. ende devocie 2 sy badt (ynnichlic ende) 3 (gheco-
 men) 4 souden 5 viant worden 5—11 Ende het gheschiede also des anderen
 nachts (Des anderen nachts ... openbaren soude) 13 (auxte ende) 14 mit-
 tyen 16 dechte 17 custese 18 ghinc al scr. van daen in dat cloester
 19 doer quam (doe) poort 20 (staen) (daer) (ende si ... open)
 ghinc voort 23 (si ... maria) 24 (vanden convent) daer h. Si toech dat
 habijt aen ende nam die slotelen an haer 25 devodelic 26 (ynnichlic)
 27 (Ende) boeken

sorchdese voort Ende die moeder vanden kinderen was wel te vreden om dat si hoor kinder so besorcht wiste Ende si levede voort salichlic ende weende nacht ende dach om die grote sonden die si gedaen hadde Ende si scaemde haer die sonde te biechten Cortis daer na so quam die abt te visitieren of daer yet sonderlincs gesciet waer om dat te corrigeren Doe die abt ghecomen was doe was beatrijs in groten twivel Want die duvel hadde haer die scaemte benomen doe si die sonden dede Mer nu gaf hi haer die scaemte weder om dat sise niet biechten en soude Ende daer si inden choer was in haer ghebet ende in desen twivel fol. 35^a Daer sach si een ionghelinc bi haer gaen ende weder voor bi mit witten ghecleet Ende hadde een doot kint op sijn armen. ende speelde voor dat dode kint mit enen roden appel die hi op warp ende weder vinc Doe seide die nonne totten ionghelinc „waer om speelt ghi voer dat dode kint Want dat kint en is daer niet of verblijft?“ Die ionghelinc seide „vrouwe ghi segt waer dit kint en weet van minen spelen niet Also en weet oec god niet van uwen ghebede van iu vasten van u screyn ende van uwer disciplinen Also langhe als ghi niet ghebiecht en hebt Mer ic segge iu gaet totten abt ende biecht alle iu sonden hoe groot ende hoe scandelic dat si sijn Ende segt hem oec alle die gracie die u ghesciet is ende hi sel iu absolveren van alle iu sonden.“ ende doe scheyde die ionghelinc van daen Des morghens

Var. van H 9: 1 (voort) 2 wiste dat hoer kinder so wael besorghet waren 3 woert s. ende bewaerde trouwelic haren dienst Ende sij diende gode ende maria seer devotelic ende si weende 4 sonde 6 om te visiteren (sonderlincs) dat hi mocht corrigieren 7 (Doe ... was) 8 seer beaamt ende was in gr. 9 sonde 10 omdat dat 11 horen ghebden 13 sinen 14 ende hi 20 ende screyen ende van u 21 thent dat ghi u 22 (alle) u sonde 24 (ende hi ... sonden)

daer wt ende ordinerdese inden choer also dat behoorde Daer na hoorde si an die orleye dattet tijt was te metten te luden Doe ghinc si totter clocken ende lude te metten ende si bat altoes an gode ende an maria om ghenade Ende 5 doe quamen alle die nonnen te choer ende songhen metten als si gewoen waren Ende beatrijs gruwelde altoes voor scande Mer nyement en wiste van haer Want maria hadde in haren ghedaente ghedient ende hadde hare 1) dienst wel bewaert Ende beatrijs bewaerde trouwelic haren dienst voort 10 die si eerst plach te bewaren Ende si diende gode ende maria der moeder gods seer devotelic Des morghens doet fol. 35^a dach was ende die weduë op stont doe vant sy die kinder daer legghen op dat bedde ende ghedect mitter moeders cleder Ende die moeder was wech ende si en wiste niet 15 waer si ghebleven waer Doe was die weduë bedrovet Ende si hadde ontfermicheit over die kinder ende en wiste niet wat si daer mede doen soude Ten lesten wort si te rade ende ghinc mitten kinderen inden cloester totter abdisen Ende seide hoe dat si een vrouwe gheherbercht 20 hadde Ende si was wech ghelopen ende hadde haer kinder daer ghelaten Die abdisse sach dat die kinder scoen waren ende wel ghehavent So seide si totter weduën „hout die kinder bi u ende sent daghelics totten cloester men sel iu te eten ende te drincken gheven Ende voort wat hem ge- fol. 35^b 25 breect draghet ghi daer sorge voor ende men seit u wel lonen“ Doe nam die weduë die kinder mit haer ende si be-

Var. van H 9: 1 als 2 ende sy ghinc luden te metten 4 (om) 5 (alle) 6 gruwede 8 haer g. horen 9—11 (Ende b. ... devotelic) 15 (ghebleven) was (was ... si) hadde die weduwe ontfermicheit 16 wijs 17 leesten 18 tven 19 (dat) si en 20 ende die (ende hadde) 22 wael ghavent seiden 24 teten wat u 25 (ghi) (ende ... lonen) 26 (mit haer) ende (si)

1) *Misschien heeft hier hare gestaan, want ook de inkte van andere woorden op dese plaats is enigszins uitgesleten.*

ghinc dese nonne totten abt of hi om gods willen haer
 biecht woude horen. Hi seide ia Ende si knyelde voor hem
 neder ende si sprac haer biecht mit screyenden oghen ende
 mit bitteren rouwe des herten van beghin ten eynde. hoe
 5 sondelic dat si gheleeft hadde Ende dat si twee kinder hadde
 ghewonnen wonende buten den cloester Oec mede so seide
 si die gracie die hoor ghesciët was. ende dat maria die
 moeder gods XIII ier voor haer ghedient hadde Ende oec
 hoe die tonghelinc haer gheopenbaert hadde Doe seide die
 10 abt „gheloeft gheëert ende ghebenedijet moet god wesen Ende
 maria sijn lieve moeder die iu aldus vriendelic bewaert heeft!” fol. 36^a
 Doe seide hi „ic sel iu absolveren van alle uwe sonden die
 ghi mi gebiecht hebt” Ende hi seide voort hi soude van haer
 biecht een sermoen doen Mer men en soude niet weten wie
 15 die nonne waer want dat sone mirakel dat maria ghedaen
 hadde dat en soudmen niet verswighen Doe dede die abt
 een sermoen int convent ende seide alle die punten hoe
 datse gesciet waren Op dat ander sondaren maria die moeder
 gods te trouweliker dienen souden Ende in gheen wanhope
 20 vallen en souden Dese abt toech weder tot sinen cloester
 ende hi nam der nonnen twee kinder mit hem ende brochtse
 in sijn cloester Ende hi dede hem beiden dat habijt an
 vander oerden ende si bleven gode dienende in dat cloester
 Ende die nonne beatrijs die dancte ende lovede gode altoes fol. 36

*Var. van H 9: 1—3 (of hi ... neder) ende si biechte haer sonde mit groten
 rouwe ende mit tranen 4—7 (des herten ... cloester) Ende oec seide si
 7—9 was van maria die moeder gods (ende dat ... hadde) 10 gheloeff
 (gheert) 11 (die iu ... heeft) 12 Ende hi seide u sonde (die ... hebt)
 13 ende hi bat oerlof van hoer biecht een sermoen te doen 15 wi die
 persoon 16 (dat en soutmen 17 (alle) 18 (dat)sij g. ware sondaers
 20 (en souden) thus tot 21 twe 22 dedese cleden mit dat habit
 der oerden ende si diende gode 24 (beatrijs die) loefte g. (altoes)*

ende maria sijn lieve moeder dat si haer also vriendelic
 voorsien hadde Ende si levede voort ynnichlic ende devo-
 telic gode dienende ende maria sijn lieve moeder al haer
 leven lanc ende starf salichlic

XIII

*Van een abdisse*fol. 36^b

Men leest van eenre abdisen die maria onse lieve vrouwe 5
 seer devoteliken diende Ende si was seer strenghe van leven
 Ende die strengheit der oerden dede si in dat cloester
 houden na haerre macht Ende wat si geboet te houden dat
 volbrochte si selve mitten werken Die ghemeen nonnen
 dochten dat si seer ghequeit waren overmits die strengheit 10
 die haer abdisse hem gheboet Ende het gheschiede overmits
 becoringe ende bedriechnisse des viants so ontfinc dese
 abdisse een kint van horen rentmeester Mer al hadde si
 fol. 36^b dese grote sonde gedaen si en liet nochtans niet of van die
 strengheit der oerden Ende si dede grote penitencie. ende 15
 si verberchde dat kint te draghen also langhe als si mochte
 Ten lesten doe worden die ghemeen nonnen ontwaer dat
 haer abdisse kint droech Ende hem was daer seer lief toe
 om dat si alsulken sake van hare vrouwen wisten daer si

*Var. van H 9: 1—3 (dat si ... moeder) 4 starf daerna s. — Var. van H 10:
 6 devotelic 9 volbrochte 9—11 (Die ... gheboet) 12 (ende bedr.)
 datsi, ontfinc 13 rentmeester 17 leesten ghewaer*

*Var. van I 110 (andere redactie): Opzchr. Van eenre abdisen die een kint .
 ontfanghen hadde 5 Men leest in cesarius van 7 strengheit 9 dat vervolde
 si mitten w. 9—11 (Die ... gheboet) 12 becoringhe ende droechernye des
 duvels 14—16 en liet sij hoer niet die strengheit der oerden verwaren. ende
 verberchdet: als si alre laucste mocht 17—19 Doe die tijt quam dat si dat
 kint ter werelt brengen soude: ende sij niet langer verhuden en conde. doe
 verbliden hem die nonnen vanden cloester ende hem was seer lieve dat si
 sulken sake hadden op hoerre vrouwen.*

I is de inkunabel. Het siffer geeft het nummer van de legende aan, volgens de lijsten die in deze inleiding zullen volgen.

Veranderingen in de tekst heb ik zo min mogelijk gemaakt. Alleen waar een invulling tot goed begrip van de tekst nodig was, of waar een blijkbare schrijffout verbeterd moest worden, heb ik dit niet nagelaten. Invoevingen staan altijd tussen vierkante haakjes; van veranderingen is in noten rekenschap gegeven. Soms heb ik iets veranderd (b. v. *w* in *v*), dat feitelijk onnodig, maar voor de duidelijkheid wenselijk was. Wanneer in het handschrift zelf met gelijkijdige hand, iets ingevoegd of verbeterd is, heb ik het niet nodig geacht dit overal te vermelden.

II

De handschriften en de oude drukken.

Een wetenschappelijk-bibliografische analyse van alle gebruikte en geraadpleegde handschriften, zoals De Vreese dat voor de Ruusbroec-handschriften gedaan heeft, valt buiten het kader van deze uitgave. Bij de beschrijving van het uiterlijk heb ik mij dus tot het nodigste beperkt; en de inhoud heb ik alleen dan uitvoerig meegedeeld, wanneer het voor ons doel van belang was. De inhoudsopgave van de voornaamste verzamelingen dient om tot onderlinge vergelijking in staat te stellen, en is tevens een register om in de varianten de weg te vinden. Daarom heb ik steeds verwezen naar de nummers van deze uitgave. Wanneer ik exempelen vermeld, waarvan ik de varianten niet onder de tekst kon opnemen, heb ik zoveel mogelijk getracht, door de beginregel af te schrijven, enigszins tot vergelijking in staat te stellen. Bij de gedrukte Marialegenden, meestal beknopt van vorm, heb ik de proeven hier ingelast, omdat ze niet belangrijk genoeg waren voor opname in de tekst.

De handschriften.

Opzettelijk heb ik de handschriften besproken in dezelfde volgorde als waarin ze voor deze uitgave gebruikt zijn. Voorop gaan dus de 32 hss., waaruit grotere of kleinere stukken afgedrukt zijn; N^o. 33 is alleen voor de varianten gebruikt; N^o. 34—36 vermeld ik volledigheidshalve.

I. Hs. R. K. Gymnasium te Katwijk.

Papieren handschrift (alleen het eerste blad is van perkament) van 259 folio's, 21 X 14 cM., beschreven in twee kolommen, elk van 14 X 4½ cM. De oorspronkelijke oude foliëring begint op fol. 12; wat daaraan voorafgaat is waarschijnlijk later bijgebonden. Dat eerste gedeelte telt 36—38 regels per kolom; van fol. 12 af vindt men 30 regels per kolom. Na 230 genummerde folio's (waarbij tussen fol. 34 en 35 twee folio's ingelast zijn) volgen 19 ongenummerde folio's; de derde is blanco; van de vierde af beginnen de kolommen ongelijk te worden in breedte en lengte; het aantal regels per kolom wordt 24—27. Het schrift is mooi en regelmatig, gelijk het hele handschrift met veel zorg bewerkt is. Ook de eikenhouten, met leer overtrokken band is merkwaardig: aan beide zijden heeft hij tien medaillons in twee rijen, met symboliese dierfiguren; daartussen: „Jacobus illuminator me fecit”.

Op de eerste bladzijde staat in margine van beneden naar boven in blauw: finitus est ilber iste anno MCCCCLXXIX; onder aan de eerste bladzijde, onder de eerste kolom: „non vedetur non alienetur propter deum (*de beide laatste woorden onduidelijk*)”; onder de 2^{de} kolom: „per manus Gheertrud' fl heynri donate”.

Oorspronkelijk was fol. 229 de laatste van het handschrift, want op fol. 229^e lezen we de aantekening:

Bidit voer die ghene die dit heeft ghescreven Dat hoor god ende maria die ewighe vruechde wil geven.

Dit boec was volscreven int iaer ons [heren] MCCCC ende LXXIX opten XIII dach in maerte.

Dit boec hoert toe den besloten susteren van Sinte Jheronimus huus in roma. binnen leyden op Rapenburch (*Daarna zijn doorgehaald de woorden* Ende is in bewaringhe gheertruut heynrijcs d').

De inhoud van dit handschrift is de volgende:

fol. 1 Inhoudsopgave.

fol. 1^e Hier begint van die name der glorioser maghet maria die lieve

fol. 2^e moeder gods van die eervaerdighe name maria

Maria die eervaerdighe moeder gods beduut also veel, als een

→ wil inleiding in
dl. 2!

N.B. Cl. 2 aantekening

276

Annalen des Hist. Vereins f. d. N. 1888, S. 92 noot; Caesarius *Libri VIII Mir.*, III, 64: Exemplum est de sacerdote, qui omni die missam de domina cantare solebat et tantummodo scivit (ed. Meister, 187); *Index mir.* N° 40, 159, 1581. In een latijnse legende, bij Mussafia I, 74 N° 63) vermeld, is dit verhaal met een ander vermolten. Vgl. ook CCLXXI, en de Mnl. teksten van Caesarius in de *Bijlagen* (blz. 239—242; 247). Zie verder Van der *Vet Brinboec*, blz. 92—95.

X = H 67. Niet afzonderlijk besproken in *Mnl. leg. en ex.* De bron is een legende die door Petrus Damianus (988—1072) opgetekend is (Zie Mussafia I, 11). Later in de bekende, door Pez uitgegeven verzameling, N° 4 (Zie *Index mir.* N° 69; Mussafia I, 24); ook in de Aurea Legenda (Grasse 119, 2). Voor de inhoud zijn te vergelijken CII en CXXXI.

XI = H 8. *Mnl. leg. en ex.* 183—184, noot 1. Vgl. Mussafia I, 70 N° 29; II, 65 N° 47; III, 47 N° 21; *Index mir.* N° 238.

XII = H 9. *Mnl. leg. en ex.* 109, noot 2. Een variant, waarin de naam Beatrijs niet genoemd wordt, komt voor bij Caesarius *Libri VIII Mir.* III, 11 (ed. Meister 138). In beknopte vorm is de legende opgenomen in het *Vader-boeck*, dat in 1511 bij Jan Seversoen gedrukt werd (Vgl. Verdam *Inleiding Spiegel der Sonden* LXXVI). Deze tekst luidt (fol. 123°):

Een exempel van Beatrix die coster-inne. In een clooster was een costerinne gheheten Beatrix. Dese costerinne creech grote becoringen tot der werelt alsoe dat si die niet en mocht wederstaen. Ende doe ghinck si voir onse liever vrouwen altaer ende sprack: „O maria milde moeder ende maghet mijn leet ende mijn lijden si di gheclagheth Ic en mach die becoringen der werelt niet wederstaen. Ick beveel di die slotelen ende bewaer mi die costerie wel.” ende alsoe werp si die slotelen op onser liever vrouwen altaer ende scheyde doe van daer ende was vijftien iaer lanck in een sundigen leven. Ende al daer na op eenre tijt so quam si voir dat clooster in enen ghelen rocke ende sprac tot den poertier Wilmal gheheten. Ofte hi bekent

277

hadde die costerinne Beatrix. doe sprack hi „Jae si is een eersaem vrouwe ende dyenet den closter ende den vrouwen seer wel” doe verscriete die arme Beatrix ende keerde haer weder omme en woude weder in dat sundige leven gaen. doe liep haer onse vrouwe na ende sprac. „Beatrix keer hier wederomme ic bin langhe ghenoech dijn costerinne geweest du sultste die costerij selve bewaren” ende si gaf haer die slotelen weder also dat die nonnen niet en wisten dat si wt den clooster hadde gheweest. Ende also behoeedese onse lieve vrou voir alle wereltlike schande tot dat si weder quam tot berou haerder sunden.

Merkwaardig is de redactie in het Dusseldorfer hs. (D 109), als CCCIV afgedrukt; men lette vooral op het slot, waar de schrijver zich „broder gjsbert” noemt, een naam die ons onmiddellik herinnert aan de „begheven Willemijn”, die de dichter der Beatrijs als zijn zegsman noemt. Vgl. *Index mir.* N° 144; Mussafia I, 73 N° 59; III, 8 N° 1 (redactie in Latijnse verzen); III, 44 N° 11 (uit *Alphabetum narrationum*); IV, 7, N° 2. De legende is ook besproken in de *Völkemissionaris* VIII, 512. Over de Franse proza-tekst: D'une secrétaire que laissa s'abaie et foléaz et nostre dame se mist a son office pour ly” zie *Jahrb. f. Rom. und engl. Lit.* VII, 423. Er bestaat over deze legende een monografie van Gröber: *Ein Marienmirakel* (Beiträge zur Rom. und engl. Phil. Festgabe für Wendelin Förster, 1902).

XIII = H 10. *Mnl. leg. en ex.* 109—110. Vgl. *Index mir.* N° 4; Mussafia II, 24 N° 45; II, 65 N° 38; III, 10 N° 11 (Latijnse verzen), en *Jahrb. für Rom. und engl. Lit.* VII, 423: De la abesse que fut encinte que nostre dame delivra.

XIV = H 119. Vermeld *Mnl. leg. en ex.* 264, noot 2. Een Latijnse legende van dezelfde inhoud noemt Mussafia I, 54 N° 97.

XV = H 83. *Mnl. leg. en ex.* 84—85. Vgl. noch Mussafia III, 9 N° 7 (Latijnse verzen); *Index mir.* N° 727.

XVI = H 84. *Mnl. leg. en ex.* 105. De bron is mij onbekend.

XVII = H 85. *Mnl. leg. en ex.* 85, noot 4; de tekst naar de oude Brabantse vertaling aldaar blz. 20. Een zelfstandige vertaling in